gewährt er die meiste. Es kommen alsdann die Bewohner von allen Seiten mit ihren großen Näpfen zu dieser gemeinschaftlichen Kuh und melken sie von allen Seiten. Manche trinken gleich den duftenden Saft aus, andere nehmen ihn mit, um damit ihre Kinder zu erquicken.

Zu dieser Ordnung gehört auch noch der sehr häufig in Teichen vorkommende Armleuchter, Chana vulgaris, und Ch. furculata.

Zweite Ordnung.

Mit zwei bis drei Staubgefäßen.

Rohrkolben, Igelkolben, Riedgras, Vignee, Thränengras und Mais.

Vignee (Vignea arenaria).

Die Aehre ist zusammengesetzt und die Aehrchen sind gedrängt. Der Halm ist aufsteigend und die Wurzel ist kriechend. Wächst besonders an Meeresküsten. Die Wurzeln sind officinell unter dem Namen deutsche Sarsaparille.

Thränengras (Coix)

ist eine Grasart, welche man ihrer bunten Blätter und ihres hübschen Samens wegen, der den Thränen ähnlich sieht, cultivirt. Ist aber mehr eine Topfpflanze. Merkenswerther ist

der Mais oder türkische Weizen (Zea mays),

dessen Vaterland Amerika ist, der aber gegenwärtig auch schon in Deutschland seines herrlichen Mehles wegen cultivirt wird. Columbus brachte um das Jahr 1520 den ersten Mais nach Spanien; um 1560 wurde der erste Mais in Italien angepflanzt. Gegenwärtig wird aber der Mais nicht nur durch ganz Amerika, Asien und Afrika angebaut, sondern auch im südlichen Europa; ja selbst die deutschen Landwirthe widmen dieser ausgezeichneten Grasart mehr und mehr ihre Aufmerksamkeit. Das Maismehl ist sehr nährend, kann aber nur durch Beimischung von Weizen- oder Roggenmehl zu Brod verbacken werden. In Amerika bereitet man mancherlei Speisen und auch ein berauschendes Getränk aus dem Mais. Es gibt mehrere Arten, die sich durch Größe der Pflanzen und durch Farbe der Samenkolben von einander unterscheiden.

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056386